

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Grabbe-Gesellschaft Detmold

Freitag, 19. April 2024 · 16:00 – 17:50 Uhr

im Grabbe-Haus, Bruchstr. 27, Detmold

TOP 1) Begrüßung

Der Präsident Dr. Peter Schütze begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Anwesend sind neben den fünf Vorstandsmitgliedern neun Vereinsmitglieder.

TOP 2) Wünsche zur Änderung der Tagesordnung

Keine.

TOP 3) Jahresbericht des Präsidenten der Grabbe-Gesellschaft e.V.

Dr. Schütze berichtet in chronologischer Folge von den Aktivitäten des vergangenen Jahres:

- Im Februar trat der Vorstand zusammen, um über die Modalitäten des Grabbe-Preises zu beraten und die bevorstehende LiteraTOUR nach Berlin zu besprechen, die vom 11.-14.4.2023 stattfand.
- Im selben Monat besuchte er die Marburger Aufführung „Wonderwomb“ von Amir Gudarzi, dem Grabbe-Preisträger, das 2022 mit dem Kleist-Förderpreis ausgezeichnet wurde.
- Ebenfalls im Februar hat der frühere Präsident der Grabbe-Gesellschaft Fritz Udo Krause ein „sozialpolitisches Schauspiel um den Satiriker Georg Weerth“ (LZ vom 22.2.2023) auf seine Laienbühne in Niederbarkhausen gebracht. Dr. Schütze und Hans Hermann Jansen haben es besucht.
- Im März wurde das Musical zu Georg Weerth im Hangar in Detmold sehr erfolgreich aufgeführt, das Maja Machalke geschrieben und komponiert und mit vielen jungen Leuten erarbeitet hat.
- Im April reiste eine 38-köpfige Gruppe von Literaturinteressierten, die sich überwiegend aus Mitgliedern der Grabbe- und Hille-Gesellschaften zusammensetzte, nach Berlin. Thema war diesmal „175 Jahre deutsche Revolution 1848/1849“.
- Im Haus Münsterberg (Detmold) fand im April eine Vorbereitungssitzung mit Literaturland Westfalen (LiLaWe) statt, an der Dr. Schütze teilnahm.
- Der Grabbe-Preisträger Amir Gudarzi erhielt im Mai vom Landestheater Detmold seinen Preis überreicht. Im Anschluss wurden Ausschnitte aus seinem jüngsten Roman „Das Ende ist nah“ von Schauspielern des Landestheaters szenisch gelesen.
- Im Mai eröffnete das Museum auf der Burg Rheinfels in St. Goar seine Freiligrath-Ausstellung, an der Dr. Schütze teilnahm.
- Im Juni wurde Zeitz, Detmolds Partnerstadt, besucht, um sich u. a. mit Roland Rittig, dem Vorsitzenden der Ortlepp-Gesellschaft, zu treffen sowie Kontakte zur Theatertruppe „Karambolage“ zu knüpfen. Anlass war das 30-jährige „Steintor“-Jubiläum.
- Nach der Sommerpause wurden im September Gespräche mit Wuppertal zum Historical „Deutsche Revolution 1848/49“ sowie mit LiLaWe über das „Rumpelstilzchen-Projekt“ geführt (<http://rumpelstilzchen-literaturprojekt.de/>).

- Im Dezember gab es den traditionellen Grabbe-Punsch in der Schule am Wall mit Gesangsbeiträgen und Ausgabe des Jahrbuchs.
- Im Januar des neuen Jahres (2024) machte sich eine kleine Gruppe von 10 Grabbe- und Hille-Mitgliedern auf den Weg nach Berlin und Potsdam, und die dortigen Munch-Ausstellungen zu besuchen.
- Am Ende seiner Ausführungen erwähnt Dr. Schütze die Sterbefälle des vergangenen Jahres. Besonders betroffen macht der plötzliche Tod des früheren GG-Präsidenten Fritz Udo Krause am 23.1.2024, gerade auch vor dem Hintergrund des ein Jahr zuvor besuchten oben erwähnten Theaterstücks in Niederbarkhausen, dessen Intendant und Regisseur er war, und seiner Teilnahme am Grabbe-Punsch am 10. Dezember 2023.

TOP 4) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer zur Jahresrechnung 2023

Christian Weyert kommentiert die Zahlen, die für alle sichtbar per Beamer von der Wand abzulesen sind. Obwohl das Weerth-Jubiläum zum Ende 2022 abgeschlossen werden konnte, finden sich noch zwei Positionen in 2023: Die Universität Wuppertal hat das im Oktober 2022 erspielte Honorar erst im Januar 2023 überwiesen (500 €), und die Künstlersozialkasse hat wie üblich ihre Abrechnung erst nach Abschluss des Jahres erstellt. Hier wurden rd. 830 € rückwirkend berechnet, so dass die GG 330 € nachlegen musste. Das Guthaben der GG betrug per 31.12.2023 = 7.920,32 €. – Das Weerth-Sonderkonto wurde am 2.1.2023 aufgelöst.

Die Kassenprüfer Dr. Joachim Eberhardt und Ulrich Klappstein haben die digital zur Verfügung gestellten Konto- und Buchungsunterlagen unabhängig voneinander geprüft und ihre Vollständigkeit sowie Ordnungsmäßigkeit festgestellt. Sie empfehlen die Entlastung des Vorstands.

TOP 5) Entlastung des Vorstands für 2023

Der Vorstand wird einstimmig bei eigenen Enthaltungen von der Mitgliederschaft entlastet.

TOP 6) Informationen zum Grabbe-Preis und Grabbe-Förderpreis

Heute wird um 18:45 Uhr der Förderpreisträgerin Henriette Seier der Preis in Form einer Urkunde überreicht. Im Anschluss gibt es eine Einführung zum Preisträgerstück von Amir Gudarzi „Quälbarer Leib – Ein Körpergesang“, das um 19:30 Uhr im Landestheater seine Premiere erfährt.

TOP 7) Planungen für 2024/2025

Der Geschäftsführer nutzt die Gelegenheit für einen kleinen Rückblick auf die LiteraTOUREn 2023 und 2024 und zeigt per Beamer Präsentationen der beiden Reisen. Sie sind auf der Internetseite der Hille-Gesellschaft unter [→LiteraTOUR/Rückschau](#) abrufbar. Eine Verlinkung dorthin wurde auch auf der [→Grabbe-Internetseite](#) eingefügt. Für das kommende Jahr ist die LiteraTOUR aus Anlass des 100. Geburtstags von Hanns-Dieter Hüsch an den Niederrhein geplant (Moers, Düsseldorf, Kevelaer ...), erneut in der Nach-Ostern-Woche (22.—25. April 2025).

Zwei weitere, überarbeitete Aufführungen des Historicals zum Thema Deutsche Revolution 1848/1849 finden am Freitag, 3. Mai 2024, in der Citykirche in Wuppertal und am Sonntag, 5. Mai 2024, in der Schule am Wall in Detmold statt, dort tat- und stimmkräftig unterstützt von Teilnehmern einiger Chöre, die Hans Hermann leitet. Es ergeht die herzliche Einladung an die Mitglieder, dabei zu sein!

Enttäuscht zeigt sich der Geschäftsführer über die Ablehnung des Antrags auf Förderung des Projekts „Flammen der Freiheit und Demokratie 2024/25“ durch das Land NRW. Die ALG hatte ihrerseits eine Förderung in Höhe von 2.000 € bereits zugesagt. Durch die Ablehnung kann das Projekt in der geplanten Form mangels

finanzieller Ressourcen nicht durchgeführt werden. Hans Hermann Jansen wird das Gespräch mit der ALG suchen, um deren Förderung unter anderen Bedingungen beizubehalten.

Das diesjährige Ferientheater, das in den Sommerferien von den Musikfreunden in Marienmünster angeboten und in diesem Jahr wieder von Maja Machalke geleitet wird, widmet sich Theodor Althaus. Zusammen mit weiteren Mitstreitern wird sie ein von ihr geschriebenes und komponiertes Musical mit den Ferientheaterteilnehmern einstudieren und am 17./18. August auf die Bühne des Detmolder Sommertheaters bringen.

Prof. Ehrlich hat uns auf eine Lesung des Schauspielers Thomas Thieme im Rahmen des „Festspiels der deutschen Sprache“ aufmerksam gemacht, die am 20.10.2024 im Goethe-Theater in Bad Lauchstädt als Matinée stattfindet; Titel: „Rache, Täuschung, List und Untergang“. 10 Karten sind bereits geordert, der Vorstand und ein paar weitere Interessenten werden dabei sein. Es wird angeregt, auch die nur ca. 50 km entfernt liegende Detmolder Partnerstadt Zeitz auf das Ereignis hinzuweisen und die Reise nach Bad Lauchstädt mit einem Besuch in Zeitz zu verbinden, wo auch ein Treffen mit dem Vorsitzenden der Ortlepp-Gesellschaft, Roland Rittig, geplant werden soll.

TOP 8) Wirtschaftsplan 2024/2025

Christian Weyert konstatiert ein „Abschmelzen des Vermögens“ als eine „Konstante der Grabbe-Gesellschaft“. Der vom Geschäftsführer erstellte Finanzplan zeigt vor dem Hintergrund schwindender Mitglieder keine Aussicht auf Besserung. Der Schatzmeister schlägt vor, über eine sog. Fördermitgliedschaft nachzudenken, wie es z. B. das Landestheater anbietet. Er erhofft sich dadurch höhere Einnahmen.

Mit der Vergabe des Grabbe-Förderpreises und Zahlung des Preisgeldes von 5.000 € wird sich das Guthaben der GG zum Jahresende auf ca. 2,9 T€ reduziert haben. Dankenswerterweise hatte der Ortsverein Detmold des Lippischen Heimatbundes 50% des Preisgeldes gespendet.

Unser Mitglied und stv. Bürgermeisterin Christ-Dore Richter weist auf die Möglichkeit hin, an die Stadt Detmold heranzutreten und eine finanzielle Förderung von Jugendprojekten zu beantragen. Ansprechpartnerin ist die auch für Städtepartnerschaften und internationale Zusammenarbeit zuständige städtische Mitarbeiterin Martina Gurcke.

Die früher bereits angedachte Versteigerung von Zeichnungen des Detmolder Künstlers Rainer Nummer, die er während des Weerth-Jubiläumsjahrs in großer Zahl hergestellt hatte, wird ins Spiel gebracht. Darüber wird der Vorstand mit dem Künstler sprechen.

Der vom Schatzmeister Christian Weyert vorgestellte Wirtschaftsplan 2024 wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 9) Verschiedenes

Die Fenster auf der „Schlagseite“ des Gebäudes sind reparaturbedürftig, insbesondere das vordere, das sich im Büro befindet. Dieses scheint dem Wetter besonders ausgesetzt zu sein. Das wird der Stadt Detmold als Eigentümerin gemeldet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Protokoll: Carmen Jansen